

FORUM SURYOYO – Erklärung

Diese Erklärung fasst die wesentlichen Ergebnisse der Diskussionen und des gemeinsamen Dialogs der Teilnehmenden des ersten FORUM SURYOYO wider.

Wir, die Teilnehmer des FORUM SURYOYO, die wir uns in Frankfurt am 12. September 2026 versammelt haben, bekräftigen unser gemeinsames Engagement für die Zukunft unserer Gemeinschaft sowie für die Bewahrung und Weiterentwicklung unserer Sprache, Kultur, unseres Erbes und unserer kollektiven Identität.

Unsere unterschiedlichen Herkunftsländer, beruflichen Wege, Erfahrungen und Perspektiven bereichern unsere Gemeinschaft – verbunden sind wir durch unsere gemeinsamen Wurzeln, die tiefe Verbundenheit mit unserer ursprünglichen Heimat und eine Überzeugung, die uns eint: dass der Zukunft unserer Gemeinschaft am besten durch Wissen, Begegnung, Dialog, Debattenkultur, Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt gedient ist.

Wir würdigen die Errungenschaften und Aufopferungen früherer Generationen, die unsere Identität in schwierigen Zeiten bewahrt haben und bauen auf dieser Grundlage auf.

Wir sind davon überzeugt, dass eine starke und lebendige Zivilgesellschaft für den langfristigen Erfolg und die Widerstandsfähigkeit unserer Gemeinschaft weltweit unerlässlich ist.

Das FORUM SURYOYO soll als unabhängige und inklusive Plattform dienen, auf der Ideen frei ausgetauscht werden können, wo konstruktiver und auch dialektischer Dialog gefördert wird und wo Menschen aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft miteinander in Kontakt treten, zusammenarbeiten und zum Gemeinwohl beitragen können.

Das FORUM ist eine Plattform für Kulturschaffende, Unternehmer, Wissenschaftler, gesellschaftlich Engagierte, Vertreter von Kirche, Parteien, Stiftungen, NGO's etc sowie für alle, die sich aktiv in die Zivilgesellschaft einbringen. Es versteht sich dabei weder als Dachverband noch als Ersatz für bestehende Organisationen, sondern als Raum für Begegnung, Dialog und Diskussion.

Wir halten die folgenden Grundsätze fest:

- Achtung der Meinungsvielfalt und einer konstruktiven Debattenkultur.
- Bündelung und Verstärkung des Engagements für die Bewahrung und Förderung unserer Sprache, Kultur und unseres Erbes.
- Förderung von Bildung, Führungskompetenz, Innovation und zivilgesellschaftlichem Engagement.
- Schaffung von Synergien über Generationen, Berufsgruppen, Organisationen und Landesgrenzen hinweg. Zum Wohle des Austauschs, zur Förderung der Kultur, aber auch zu wirtschaftlichen Zwecken.

Das FORUM sei ein Ort,

an dem Begegnung zu Vertrauen führt,

an dem aus Dialog Ideen entstehen, und Ideen zu Initiativen werden,

an dem Zusammenarbeit zu einer stärkeren Zukunft unserer Gemeinschaft beiträgt.

Deshalb soll dieses FORUM zu einer festen und lebendigen Tradition werden.

Frankfurt, Deutschland

12. September 2026